

Vorwort

Die Neuauflage ist überraschend schnell erforderlich geworden. Vergleichsweise ausführlich eingearbeitet wurde die neuere Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zur Kondiktionsfestigkeit des Ersitzungserwerbs, weil sie von einer klassischen Entscheidung des Reichsgerichts abweicht und daher gleichermaßen für die mündliche Prüfung wie das schriftliche Examen von Bedeutung sein kann. Diesen Fall sowie die teils ausführlichen Hinweise zur Vertiefung habe ich auch deswegen in das Buch aufgenommen, weil eine immer größer werdende Zahl von Kandidatinnen und Kandidaten nach bestandener mündlicher Prüfung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten einen Versuch zur Notenverbesserung unternimmt.

Zudem wurden im Vorgriff auf das MoPeG Änderungen und Streichungen vorgenommen, so dass der Umfang des Buches fast gleich geblieben ist. Die Neuauflage vertieft außerdem das bei den Studierenden erfahrungsgemäß gefürchtete, aber sowohl in den Examensklausuren als auch der mündlichen Prüfung vorkommende Immobiliarsachenrecht. So werden jetzt die vordringlich prüfungsrelevanten Themen dieses Rechtsgebiets – Hypothek und Grundschuld, Vormerkung und Grundbuchberichtigung – möglichst knapp, aber examensgerecht erörtert. Denn die Verminderung der Prüfungsangst durch eine rationale und prinzipienorientierte Aufbereitung des Examensstoffes bildet das eigentliche Anliegen dieses Buches.

Für die Neuauflage danke ich vor allem Frau *Kristina Schimpf* und Herrn *Dr. Roy F. Bär*, darüber hinaus Frau *Nina Färber* und Herrn *Cenk Nickel*.

Potsdam, Mai 2022

Jens Petersen

